

Klimaschutzaktionstage 2015 im Landkreis Würzburg

Überblick

Seit 2014 führt die Energieagentur Unterfranken e.V. in verschiedenen Bildungseinrichtungen Unterfrankens Klimaaktionstage und energietechnische Bestandsaufnahmen durch. Dabei steht im Vordergrund, bei den Teilnehmern das Bewusstsein auf umweltschonendes Handeln zu lenken und Schwachpunkte aufzuzeigen. Weitere Ziele sind:

- ⊗ die Sensibilisierung aller Teilnehmer für die Anforderungen des Klimawandels und die Aktivierung von CO₂-Minderungspotentialen
- ⊗ die Reduzierung des Energieverbrauchs durch positive Einflussnahme auf das Verhalten aller Nutzer der Einrichtungen sowie durch die Umsetzung von technischen Energiesparmaßnahmen
- ⊗ Motivation der Teilnehmer, Lösungen zum Energiesparen zu finden.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes werden alle Beteiligten eingebunden, d.h. Lehrer, Erzieher, Hausmeister und Schüler bzw. Vorschulkinder.

Zu weiteren Informationen verweisen wir auf den aktuellen Informationsflyer der Klimaaktionstag sowie das Umweltbildungskonzept der Energieagentur Unterfranken e.V., zu finden auf unserer Homepage.

Klimaschutz in Schulen im Landkreis Würzburg

Zur Unterstützung der Energiewende der Bundesrepublik Deutschland hat der Kreistag des Landkreises Würzburg im Jahr 2013 ein eigenes Energiekonzept beschlossen. Neben der Erfassung der Verbräuche und Bereitstellung von Energie werden darin auch konkrete Maßnahmenempfehlungen zur Verbrauchssenkung und Energieeffizienz empfohlen.

Als ein wichtiges Handlungsfeld spielen Schulen und Kindergärten eine herausragende Rolle, da diese Einrichtungen einerseits mit einem nicht unerheblichen Anteil zu den Energieverbräuchen öffentlicher Einrichtungen beitragen, andererseits müssen Kinder und Jugendliche frühzeitig an diese Thematik herangeführt werden. Die Sensibilisierung von Kindern durch Bildung, Aufklärung und Qualifikation ist ein notwendiger Baustein für die erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung.

Der Landkreis bietet hierfür seit zwei Jahren Klimaaktionstage, durchgeführt von der Energieagentur Unterfranken e.V. an, um den Zusammenhang zwischen Energie und Klima spielerisch zu vermitteln und die Kinder zum sorgsamem Umgang mit Energie zu sensibilisieren. Die Kosten für die Durchführung der Aktionstage übernimmt der Landkreis Würzburg. Der Kreistag stellt hierfür Mittel im Haushalt zur Verfügung, die allerdings hinsichtlich der Anzahl der Aktionstage begrenzt sind.

Die Energieagentur Unterfranken e.V. führte 2015 Klimaaktionstage im Landkreis Würzburg an folgenden Schulen durch: Grund- und Mittelschule Margetshöchheim und Gesamtschule Zell am Main, Kindergarten Unteraltertheim (2 aufeinander aufbauende Klimaaktionstage). Weitere Aktionstage werden im Jahr 2016 durchgeführt.

Projektabläufe der Klimaschutzaktionstage im Landkreis Würzburg

Klima – Aktions – Tag in der Grundschule

Teilnehmer: 50 Schüler (Zwei 3. Klassen)

Datum: Donnerstag, 18.06.2015, 09.45 – 12.50 Uhr

Ablauf:

1. Begrüßung: Bekanntgabe von Tagesthema und Organisationsablauf durch die Schulleitung, die Organisatoren sowie Herrn Landrat Nuss.

2. Stationen:

Bildung von vier Gruppen die die verschiedenen Stationen durchlaufen
(Zeit pro Station: 30 Minuten)

Workshop 1: Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?

Einführung und Austausch der Schüler/innen, inwiefern das Klima von unseren Essgewohnheiten beeinflusst wird. Gemeinsame Erarbeitung praktischer Tipps für den Alltag.

Workshop 2: Fahrrad = Energieaufwand

Ziel dieses Workshops ist es, dass die Schüler/innen den Kraftaufwand für ENERGIE an der EIGENEN KRAFTAUFWENDUNG erkennen

Workshop 3: Heizen und Lüften

Wie können die Schüler selbst durch ein richtiges Heiz- und Lüftverhalten Energie sparen und damit Ressourcen schonen?

Workshop 4: Erneuerbare Energien zum Anfassen

Wir bauen zusammen mit den Schülern einen Solar - Hubschrauber

3. Gemeinsamer Abschluss in der Aula:

Es wird ein kurzer Filmausschnitt zum Thema Klimaschutz gezeigt, über den wir mit den Schülern im Anschluss gemeinsam diskutieren. Zudem wurden Anknüpfungspunkte für den weiteren Unterricht mit den Schülern seitens der Lehrer dargelegt. Weitere mögliche Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimaschutz wurden der Schule seitens der Energieagentur zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassung: Für alle Beteiligten war es eine große Freude, Landrat Eberhard Nuß, Herrn Dröse als Leiter des Stabstellenfachbereichs „Kreientwicklung“ und Herrn Dr. Gauer am Klimaaktionstag begrüßen zu dürfen. Der Landrat besuchte alle Stationen und diskutierte persönlich mit den Schülern über die Themen Klimaschutz, Energiesparen sowie nachhaltige und klimafreundliche Ernährung. Insbesondere der intensive Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Hauptorganisatorin, Frau Grotsch, wurden positiv herausgestellt.

Klima – Aktions – Tag in der Mittelschule

Teilnehmer: 54 Schüler (Drei Klassen: 5., 6. u. 7.)

Datum: Freitag, 19.06.2015, 09.45 – 12.50 Uhr

Ablauf:

1. Begrüßung: Bekanntgabe von Tagesthema und Organisationsablauf durch die Schulleitung, Besonderheit: Teilnahme einiger Schüler aus der Förderschule, die teilweise von Betreuern begleitet wurden.

2. Stationen:

Bildung von vier Gruppen, die die verschiedenen Stationen durchlaufen
(Zeit pro Station: 30 Minuten)

Workshop 1: Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?

Einführung und Austausch der Schüler/innen, inwiefern das Klima von unseren Essgewohnheiten beeinflusst wird. Gemeinsame Erarbeitung praktischer Tipps für den Alltag.

Workshop 2: Fahrrad = Energieaufwand

Ziel dieses Workshops ist es, dass die Schüler/innen den Kraftaufwand für ENERGIE an der EIGENEN KRAFTAUFWENDUNG erkennen

Workshop 3: Heizen und Lüften

Wie können die Schüler selbst durch ein richtiges Heiz- und Lüftverhalten Energie sparen und damit Ressourcen schonen?

Workshop 4: Erneuerbare Energien zum Anfassen

Wir bauen zusammen mit den Schülern einen Solar - Hubschrauber

3. Gemeinsamer Abschluss in der Aula (12.20 Uhr bis 12.50 Uhr):

Es wird ein kurzer Filmausschnitt zum Thema Klimaschutz gezeigt, über den wir mit den Schülern im Anschluss gemeinsam diskutieren. Zudem wurden Anknüpfungspunkte für den weiteren Unterricht mit den Schülern seitens der Lehrer dargelegt. Weitere mögliche Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimaschutz wurden der Schule seitens der Energieagentur zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassung: Der Klimaaktionstag an der Mittelschule lief sehr positiv ab. Es wäre hilfreich, im Vorhinein über die Anwesenheit von Förderschülern informiert zu werden. Zudem wäre es zu diskutieren, ob man zukünftig die Förderschüler als eine Gruppe sieht oder, wie in diesem Fall, sie in die anderen Klassen integriert.

Mainpost-Artikel über den Klimaaktionstag in der Grundschule Margetshöchheim

MARGETSHÖCHHEIM, 23. Juni 2015 16:15 Uhr Kinder staunen über Regenwaldfrevel

Er hat den Nerv der Schüler der Grundschule in Margetshöchheim getroffen: Ein Raunen ging durch das Foyer, als Landrat Eberhard Nuß vor versammelter Kinderschar von Umweltschutz sprach.

Er hat den Nerv der Schüler der Grundschule in Margetshöchheim getroffen: Ein Raunen ging durch das Foyer, als Landrat Eberhard Nuß vor versammelter Kinderschar das Ergebnis einer Studie wiedergab, wonach die Regenwälder weiter rasant gerodet würden. Jede Sekunde, so Nuß, werde Regenwald in der Größe eines Fußballfeldes unwiederbringlich vernichtet.



Anlass war der Klima-Aktionstag in der Schule. Ziel des Aktionstages ist, das Klimaschutz- und Umweltbewusstsein der Schüler zu wecken und zu fördern. Dazu fanden in der Margetshöchheimer Schule vier Workshops statt (Essen und Klimaschutz, Energieaufwand, richtiges Heizen und Lüften und erneuerbare Energien zum Anfassen). Bevor Nuß einen Rundgang durch die Stationen machte, erklärte der Landrat den Kindern kurz, wie unentbehrlich die tropischen Regenwälder für das gesamte Leben sind. Der Tropenwald spiele nicht nur für das Weltklima eine wichtige Rolle, sondern sei vielmehr auch Ernährungsgrundlage und Lebensraum für viele Menschen. „Es geht auch um eure Zukunft.“

Landrat Eberhard Nuß gegenüber Zeller Grundschulern zum Thema Umweltschutz

Auch den Umgang mit Nahrungsmitteln und die Energieverschwendung hierzulande sprach er an, um dann den Kindern einzuschärfen, dass auch sie etwas zum Umweltschutz beitragen können. „Es geht auch um eure Zukunft.“ Schulamtsdirektorin Gabriele Freiberg findet es fantastisch, dass die Schüler nicht nur am Klima-Aktionstag sehr engagiert mitmachten. Auch sei die Schule seit Jahren im Umweltbereich tätig.

Tatsächlich sind die Worte von Landrat Nuß auf offene Ohren gestoßen, denn für die Schüler ist Umweltschutz kein Fremdwort. Schließlich ist die Einrichtung in der Friedensstraße 1 in Margetshöchheim seit zehn Jahren eine zertifizierte „Umweltschule in Europa“. Themen wie Energie, Wasser und Abfall, Stadtökologie, Gesunde Ernährung, Eine Welt oder Verkehr werden laut Marion Reuther regelmäßig gemeinsam mit Eltern und außerschulischen Partnern bearbeitet. Die Kinder erfahren, so die Rektorin, dass Umweltschutz nicht nur den Schutz der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren beinhaltet, sondern auch den Umgang der Menschen miteinander.

Mit einem Rundgang durch die Stationen informierte sich der Landrat über die Aktivitäten der Grundschul-kinder. Anhand eines Fahrrad-Radios demonstrierten die Schüler, wie aus Bewegung Energie erzeugt wird. Beim Thema Essen wurde verdeutlicht, dass man viel zum Klimaschutz beitragen kann, wenn man Saisonfrüchte isst. Es müssten nicht Erdbeeren oder tropische Früchte im Winter sein, sagte der Landrat. Nicht nur, dass diese Produkte einen langen Weg hinter sich hätten. Um sie frisch zu halten, werde sehr viel Energie verschwendet.

Die Klima-Aktionstage sind Teil des 2013 vom Kreistag beschlossenen Energiekonzepts des Landkreises Würzburg. Darin werden Maßnahmen zur Unterstützung der gesamt-deutschen Energiewende vorgeschlagen. Eine der vorgeschlagenen Maßnahmen ist ein Energie-Motivationsprojekt in Schulen und Kindergärten. Der Landkreis hatte Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt und die Energieagentur Unterfranken beauftragt, im Jahr 2014 einen Aktionstag in einem Kindergarten, einer Grundschule, einer Realschule und einem Gymnasium durchzuführen. Da dieses Pilotprojekt erfolgreich verlief, werden die Aktionstage in diesem Jahr in weiteren Einrichtungen im Landkreis angeboten. Hierzu wurden in den Kreishaushalt für 2015 entsprechende Mittel eingestellt.

Weitere Informationen Kindergärten und Schulen können sich bei Dr. Ulrich Gauer vom Landratsamt Würzburg melden, wenn sie an einem Klimaaktionstag in ihrer Einrichtung interessiert sind: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg, Tel. (09 31) 80 03-434 oder E-Mail an: u.gauer@lra-wue.bayern.de

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Fussballfelder-Grundschulen-Klimaschutz-Regenwald-Umweltschutz;art736,8793888>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Klima – Aktions – Tag Kindergarten

Teilnehmer: 24 Vorschulkinder

Datum: Donnerstag/Freitag, 21.05.2015, 09.00 – 12.00 Uhr

Tag 1: Vorstellung – Begrüßung: Tagesthema: „Was ist Energie, wo kommt sie her?“

- **Bist du ein Energiebündel?**
Thema: Was ist Energie und woher kommt sie?
Umsetzung: Körperkraft beim Tauziehen spüren
- **Geschichte: „Mats und die Wundersteine“,**
Thema: Warum ist es wichtig, mit der Erde ressourcenschonend umzugehen?
Umsetzung: Gespräch
- **Alles nur mit Strom?**
Thema: Elektrische Geräte benötigen Energie (Strom). Der Umgang mit elektrischen Geräten sollte energiebewusst geschehen.
Umsetzung: Kind gerechter, spielerisch experimenteller Vergleich von elektrischen Geräten und vergleichbaren Handgeräten.

Tag 2: Tagesthemen: „Was sind heimliche Energiefresser? Ist Energie umsonst? Warum Energie sparen?“

- **Energie-Memory** (Umgang mit Energie)
- **Energiesuche im KiGa**
Energiepunkte kleben
Wie und wo kann jedes Kind im KiGa beim Energiesparen helfen?
- **Stationenbetrieb**
Tanz der Toast Geister (Experiment),
Mülltrennung (spielerische Aktion),
Sonne ist mehr als Licht (spielerische Aktion),
Energie - Fahrrad (selbst Energie bzw. Licht/Wärme/Bewegung erzeugen)

Zusammenfassung: Am Donnerstag/Freitag 21/22.5.2015 wurde im Kindergarten von der Energieagentur Unterfranken e.V. im Auftrag des Landkreises Würzburg zwei Klimaaktionstage durchgeführt. Die Kinder sollten auf spielerische Art und Weise lernen, was Energie ist und wofür Energie benötigt wird.

Am ersten Tag wurde den Kindern anhand einer Geschichte erklärt, was Energie ist. Mit verschiedenen Spielen wurde Energie erfahrbar gemacht.

Am zweiten Tag wurden nach einer Wiederholung „Was ist Energie, was braucht Energie“ die kleinen Energiedetektive durch den Kindergarten geschickt mit der Aufgabe, verschiedene Energieverbraucher aufzuspüren. Sie sollen einschätzen, ob bei den Geräten Energie gebraucht wird und entsprechend Energiepunkte aufkleben. Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit Energiestationen, bei denen verschiedene Energieformen sichtbar gemacht wurden. Heiße Luft ließ Geister schweben, mit dem Tritt ins Energiefahrrad konnte Radio gehört werden und als Highlight durften die Kinder einen Solarhubschrauber basteln, den sie mit nach Hause nehmen durften. So bekommen auch die Eltern und Geschwister etwas zum Thema Energie mit nach Hause. Dies war die „Lieblingsstation“ der danach befragten Kinder.



Abb. 1 - 3: Fotos der Klimaschutzaktionstage 2015 im Kindergarten Unteraltertheim